



Hermann-Vöchting-Gymnasium Blomberg

Schulinterner Lehrplan Spanisch

Sekundarstufe I

(Fassung vom 23.01.2023)

Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Die Fachgruppe Spanisch am Hermann-Vöchting-Gymnasium

Am Hermann-Vöchting-Gymnasium kann neben dem Englischen und Französischen seit dem Schuljahr 2017/18 auch die spanische Sprache erlernt werden. Der Stellenwert des Unterrichtsfaches Spanisch drückt sich im Leitbild und im Schulprogramm aus: Das Hermann-Vöchting-Gymnasium ist Europaschule und bietet den Erwerb verschiedener Zertifikate (z.B. CertiLingua) an.

Laut Kernlehrplan des Landes NRW soll der Spanischunterricht der gymnasialen Oberstufe sprachlich-kommunikative und interkulturelle Kompetenzen vermitteln, die angemessenes und erfolgreiches Handeln im privaten und beruflichen Leben ermöglichen.¹ Gemäß dem Leitziel von Fremdsprachenunterricht soll bei den Schülerinnen und Schülern eine interkulturelle Handlungsfähigkeit angebahnt werden.²

Die Fachgruppe Spanisch am Hermann-Vöchting-Gymnasium möchte mithilfe der entwickelten schulinternen Lehrpläne neben der Anbahnung der verschiedenen Teilkompetenzen insbesondere dem Aufbau der kommunikativen Kompetenz auf Seiten der Schülerinnen und Schüler Rechnung tragen. So ist beispielsweise nicht nur in den Jahrgängen der Oberstufe, sondern auch in allen Jahrgangsstufen der Sekundarstufe I eine mündliche Prüfung als Ersatz für eine schriftliche Leistungsüberprüfung vorgesehen.

Die Fachgruppe Spanisch möchte außerdem zu einem der Kernziele des Spanischunterrichts machen, dass die Schülerinnen und Schüler Freude am Gebrauch der spanischen Sprache entwickeln. Zur Steigerung der intrinsischen Motivation wurde die Valencia-Fahrt – eine 4-tägige Projektfahrt, an der alle Schülerinnen und Schüler der Spanischkurse und der Spanisch-AG teilnehmen können - ins Leben gerufen, Diese konnte erstmals im Jahr 2019 durchgeführt werden.

Seit 2018 ist das Hermann-Vöchting-Gymnasium Europaschule. Die Fachgruppe Spanisch bringt sich aktiv in die Projekte, die die Schule in diesem Zusammenhang durchführt, ein und konnte so auch Kontakte zu spanischen Schulen knüpfen. Bemühungen, aus den Partnerschaften einen Schüleraustausch erwachsen zu lassen, sind angelaufen.

Hinsichtlich einer individuellen Förderung bietet die Fachgruppe Spanisch darüber hinaus besonders motivierten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, das DELE-Sprachzertifikat zu erwerben. Im Rahmen einer AG bereiten wir interessierte Schüler und Schülerinnen auf die Prüfung vor. Darüber hinaus unterstützen wir Schülerinnen und Schüler darin, das CertiLingua-Zertifikat zu erlangen.

Am HVG kann Spanisch ab der 9. Klasse sowie ab der Einführungsphase als neu einsetzende Fremdsprache belegt werden. Sofern Spanisch in der Sekundarstufe I belegt wurde, kann das Fach ab der Einführungsphase ebenfalls als fortgeführte Fremdsprache weitergewählt werden.

Auf Grundlage der Stundentafel des Hermann-Vöchting-Gymnasiums wird in den folgenden Jahrgangsstufen in der entsprechenden Wochenstundenanzahl Spanischunterricht angeboten:

Jahrgangsstufe 9:	Spanisch	4-stündig
Jahrgangsstufe 10:	Spanisch	4-stündig
Einführungsphase:	Spanisch GK (fortgeführt)	3-stündig
	Spanisch GK (neueinsetzend)	4-stündig

¹ vgl. Kernlehrplan NRW für das Fach Spanisch, S. 11.

² vgl. Kernlehrplan NRW für das Fach Spanisch, S. 11.

Qualifikationsphase:	Spanisch GK (fortgeführt)	3-stündig
	Spanisch GK (neueinsetzend)	4-stündig

Für den Regelunterricht in der Sekundarstufe I und II gelten die Kernlehrpläne Spanisch für die Sekundarstufen I und II (Gymnasium/Gesamtschule). Der Spanischunterricht wird in allen Jahrgangsstufen gemäß Stundentafel erteilt. Fachvorsitzende ist Frau Anna-Lena Christophery, stellvertretender Fachvorsitzender ist Herr Martin Schulze.

Entscheidungen zum Unterricht

Lehrpläne

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

Schulinternes Fachcurriculum Spanisch ab Klasse 9

(angelehnt an das Lehrwerk *Encuentros hoy 1* Cornelsen Verlag)

Anmerkungen:

- Die aufgeführten Kompetenzerwartungen orientieren sich am Kernlehrplan für die Sekundarstufe I des Gymnasiums in NRW ab der Jahrgangsstufe 9 als dritte, neu einsetzende Fremdsprache und sind im Rahmen des Wahlpflichtbereichs für einen dreistündigen Kurs ausgelegt
- Am Ende der Jahrgangsstufe 9 erreichen die Schülerinnen und Schüler das Referenzniveau A1 des GeR mit Anteilen von A2 in den rezeptiven Bereichen.
- Die Lernaufgaben sind fakultativ als methodische Vorschläge zu verstehen.

Unterrichtsinhalte	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
In allen Unterrichtsvorhaben (UV)	<p><u>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – wesentliche Informationen einfacher und didaktisierter / authentischer Hör-bzw. Hör-Sehtexten verstehen <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – im Rahmen der <i>comunicación en clase</i> Rückmeldungen zum Unterrichtsgeschehen und zu Arbeitsprozessen geben (etwa einfache Fragen formulieren) – kurze Rollenspiele simulieren <p><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – wesentliche Informationen einfacher und didaktisierter / authentischer Lesetexte verstehen <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – kurze Alltags- und Gebrauchstexte schreiben <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Kernaussagen in der jeweils anderen Sprache sinngemäß zusammenfassen 	<ul style="list-style-type: none"> – Redemittel für die <i>comunicación en clase</i> nutzen und erweitern – einfache orthographische Regeln kennen und weitgehend korrekt anwenden – einfache Intonationsregeln zunehmend fehlerfrei beherrschen 	<ul style="list-style-type: none"> – das Spanische unter Einsatz von sprachlichen und methodischen Hilfen zunehmend als Arbeitssprache nutzen. – Übungs-/ Testaufgaben zur Selbstevaluation und bei Bedarf zum systematischen Sprachtraining einsetzen – Methoden der Wortschatzarbeit – Grammatiklernen durch Sprachvergleich – den Lernfortschritt dokumentieren 	<ul style="list-style-type: none"> – Einblicke in geographische, historische und kulturelle Facetten Spaniens

UV 1: ¡Adiós verano! ¡Hola, amigos!	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;"> Lernaufgabe: einen Dialog vorspielen: Besuch eines Austauschschülers </div>	<p>Hör- und Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> – in unterrichtlicher Kommunikation die Informationen zum Unterrichtsablauf verstehen und Beiträgen folgen <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> – in unterrichtlicher Kommunikation die Arbeitsaufträge und die Informationen zur Unterrichtsorganisation verstehen <p>Sprechen:</p> <p>an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> – das eigene Wohnviertel und die eigenen Freizeitaktivitäten vorstellen <p>zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben 	<p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> – Elementare Kontaktgespräche eröffnen und aufrechterhalten – Wortfeld: Hobbys <p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> – das Verb <i>ser</i> – das Verb <i>hay</i> – bestimmter und unbestimmter Artikel – Verben auf -ar, -er und -ir (Präsens) – der Plural des bestimmten Artikels und der Substantive – Subjektpronomen – Verneinung mit <i>no</i> 	<p>Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> – aus adaptierten Texten die Gesamtaussage entnehmen – produktionsorientierte Texte zum persönlichen Lebensumfeld (Dialoge) <p>Sprachlernen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Wort- und Texterschließungsstrategien – Lernstrategien zur systematischen Aneignung des Wortschatzes – Kompensationsstrategien bei sprachlichen Schwierigkeiten <p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> – im Sprachvergleich der Zielsprache mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten aufzeigen 	<ul style="list-style-type: none"> – Begrüßung in Spanien – Anrede in Spanien – Freizeitgestaltung

UV 2 : Mi mundo	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
<p>Lernaufgabe: eine E-Mail an einen Austauschschüler verfassen</p>	<p>Hör- und Hör-Sehverstehen – auditiv vermittelten Texten Einzelinformationen entnehmen</p> <p>Leseverstehen – klar strukturierten Lesetexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen</p> <p>Schreiben – formalisierte Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen</p> <p>Sprechen an Gesprächen teilnehmen – persönliche Angaben erfragen, machen und wiedergeben – aktiv an der unterrichtlichen Kommunikation teilnehmen</p> <p>zusammenhängendes Sprechen – Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben</p>	<p>Wortschatz – Wortfeld: Familie, Wohnung, Freunde, Zimmer</p> <p>Grammatik – Zahlen bis 100 – die Possessivbegleiter – die Verben <i>tener - estar</i> – die Verben <i>hacer - poner</i> – Präpositionen des Ortes – Adjektive (Formen/Gebrauch) – <i>conmigo, contigo</i> – <i>también, tampoco</i></p>	<p>Umgang mit Texten und Medien – Nachrichten und Berichten die Gesamtaussage und relevante Details entnehmen – kreative Texte zum persönlichen Lebensumfeld erstellen (Steckbriefe)</p> <p>Sprachlernen – Strategien zur Organisation des Schreibprozesses</p> <p>Sprachbewusstheit – im Sprachvergleich der Zielsprache mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten aufzeigen</p>	<p>– spanische Namen und Adressen kennenlernen</p>

UV 3: mi instituto	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;"> Lernaufgabe: ein Plakat zu seinem Alltag entwerfen und vorstellen </div>	<p>Hör- und Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> – in unterrichtlicher Kommunikation die Informationen zum Unterrichtsablauf verstehen und den Beiträgen folgen – auditiv vermittelten Texten Einzelinformationen entnehmen <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> – klar strukturierten Lesetexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – formalisierte Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> – die relevanten Aussagen mündlich und schriftlich situationsangemessen in die Zielsprache übertragen <p>Sprechen an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> – die Uhrzeit erfragen und angeben – Vorschläge machen und reagieren – den Tagesablauf beschreiben – eigene Interessen benennen 	<p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> – Wortfeld: Tagesablauf, Uhrzeit, Wochentage, Schulfächer <p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> – das Verb <i>ir</i> – die Verben <i>jugar</i> und <i>saber</i> – <i>¿por qué?</i> und <i>porque</i> – Verben mit Stammwechsel – Modalverben – reflexive Verben – Diphthongverben – <i>¿qué?</i> und <i>¿cuál?</i> – <i>si + indicativo</i> – direktes Objekt mit <i>a</i> bei Personen – der Relativsatz mit <i>que</i> – das Verb <i>gustar</i> 	<p>Text- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Nachrichten und Berichten die Gesamtaussage und relevante Details entnehmen – kreative Texte zum persönlichen Lebensumfeld erstellen (Nachricht) <p>Sprachlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Strategien zur Organisation des Schreibprozesses <p>Sprachbewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> – grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten, unterschiedliche Register und Normabweichungen des Sprachgebrauchs benennen 	<p>Einblicke in Schulsysteme</p> <p>Schule und Schulalltag</p> <p>Essenszeiten</p> <p>das spanische Schulsystem kennenlernen und dies mit dem deutschen und englischen und/oder französischen Schulsystem vergleichen.</p> <p>eine fiktive Schulstunde nach dem spanischen Schulsystem simulieren und Vor- und Nachteile erschließen.</p>

UV 4: ¡Feliz cumpleaños!	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;"> <p>Lernaufgabe: in einem Dialog ein Geschenk für eine Freundin aussuchen</p> </div>	<p>Hör- und Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> – in unterrichtlicher Kommunikation die Informationen zum Unterrichtsablauf verstehen und den Beiträgen folgen – auditiv vermittelten Texten Einzelinformationen entnehmen <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> – klar strukturierten Lesetexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – formalisierte Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> – die relevanten Aussagen mündlich und schriftlich situationsangemessen in die Zielsprache übertragen <p>Sprechen an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Geburtstag und Datum angeben – über Pläne sprechen – sich verabreden – Vorlieben und Abneigungen nennen 	<p>Wortschatz</p> <p>Wortfeld: Geburtstag, Monate</p> <p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> – die indirekten Objektpronomen – die Verben <i>dar - venir</i> – <i>estar</i> + Adjektiv – <i>buen</i> und <i>mal</i> – <i>mucho/-a</i> und <i>poco/-a</i> – <i>futuro inmediato</i> – <i>acabar de + inf.</i> 	<p>Text- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> – aus authentischen Texten die Gesamtaussage entnehmen – produktionsorientierte Texte zum persönlichen Lebensumfeld (Dialoge) <p>Sprachlernen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Wort- und Texterschließungsstrategien – Lernstrategien zur systematischen Aneignung des Wortschatzes – Kompensationsstrategien bei sprachlichen Schwierigkeiten <p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> – im Sprachvergleich der Zielsprache mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten aufzeigen 	<p>Geburtstagstraditionen in Spanien und Lateinamerika</p> <p><i>la quinceañera</i></p> <p>Besonderheiten des lateinamerikanischen Spanisch</p>

UV 5: ¡Ven a Madrid!	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;"> <p>Lernaufgabe: dem Austauschschüler die eigene Region vorstellen</p> </div>	<p>Hör- und Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> – in unterrichtlicher Kommunikation die Informationen zum Unterrichtsablauf verstehen und den Beiträgen folgen – auditiv vermittelten Texten Einzelinformationen entnehmen <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> – klar strukturierten Lesetexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen <p>Sprechen an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> – jemanden beschreiben (Aussehen) – über Kleidung sprechen – angeben, was jemand gerade macht – jemanden zu etwas auffordern – den Weg erfragen und beschreiben <p>zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben 	<p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> – Wortfeld: Kleidung, Farben <p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>estar + gerundio</i> – das Verb <i>decir</i> – Verben mit Stammwechsel – das Verb <i>conocer</i> – die indirekte Rede und Frage – die direkten Objektpronomen – der bejahte Imperativ – unregelmäßige Imperative – Imperativ reflexiver Verben 	<p>Text- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> – aus authentischen Texten die Gesamtaussage entnehmen – produktionsorientierte Texte zum persönlichen Lebensumfeld (Artikel) <p>Sprachlernen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Strategien zur Erstellung von digitalen Vorträgen und Berichten – Lernstrategien zur systematischen Aneignung des Wortschatzes – Kompensationsstrategien bei sprachlichen Schwierigkeiten <p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> – im Sprachvergleich der Zielsprache mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten aufzeigen – Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen aufzeigen 	<p>Sehenswürdigkeiten Madrids</p> <p><i>ir de tapas</i></p> <p><i>San Silvestre Vallecana</i></p> <p><i>Madrid Río</i></p>

UV 6: ¡Viva México!	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;"> Lernaufgabe: einen Reiseblog erstellen </div>	<p>Hör- und Hör-Seh-Verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> – in unterrichtlicher Kommunikation die Informationen zum Unterrichtsablauf verstehen und den Beiträgen folgen – audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen, Einzelinformationen entnehmen <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> – klar strukturierten Lesetexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> – die relevanten Aussagen mündlich und schriftlich situationsangemessen in die Zielsprache übertragen <p>Sprechen an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> – ein Land vorstellen – über das Wetter sprechen <p>zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> – von Erfahrungen, Erlebnissen, Ereignissen und Vorhaben berichten 	<p>Wortschatz</p> <p>Wortfeld: Wetter, Lebensmittel, Mengenangaben</p> <p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> – Zahlen über 100 – Jahreszahlen – <i>pretérito indefinido</i> – <i>hace...</i> – <i>cuando</i> (Temporalsatz) – <i>nunca, nada, nadie</i> – angehängtes Pronomen beim Imperativ und Infinitiv – <i>todo / -a</i> und <i>otro / -a</i> 	<p>Text- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> – authentischen Texten die Gesamtaussage entnehmen – produktionsorientierte Texte zum persönlichen Lebensumfeld (Vorträge) <p>Sprachlernen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Strategien zur Erstellung von digitalen Vorträgen und Berichten – Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und erkannten Schwerpunkten – Kompensationsstrategien bei sprachlichen Schwierigkeiten <p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> – im Sprachvergleich der Zielsprache mit zielsprachigen Varietäten Verschiedenheiten benennen – das eigene und fremde Kommunikationsverhalten beobachten und ansatzweise reflektieren 	<p><i>el gazpacho</i></p> <p>Mexiko kennenlernen</p> <p>Sehenswürdigkeiten von <i>Ciudad de México</i></p>

Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Überfachliche Grundsätze

1. Medien wie iPads und Arbeitsmittel wie didaktisierte oder authentische Texte und Lehrbücher werden schülernah gewählt.
2. Der Unterricht motiviert zu einer aktiven Teilnahme der Schüler*innen, indem er zum Beispiel verschiedene Sprechkanäle zu Diskussionen bietet.
3. Die Schüler*innen erreichen im Laufe der Unterrichtssequenzen durch die aktive Teilnahme am Unterricht und den Umgang mit Texten einen Lernzuwachs.
4. Der Unterricht macht Angebote für kooperative Lernformen, die einen elementaren Bestandteil des Unterrichts bilden.
5. Die Inhalte und das Anforderungsniveau entsprechen dem Lernniveau der Schüler*innen, wobei auf Möglichkeiten der Binnendifferenzierung zurückgegriffen wird, um individuelle Lernwege zu ermöglichen.
6. Die Inhalte und Abläufe der Unterrichtssequenzen werden den Schüler*innen transparent gemacht, sodass eine individuelle Vor- und Nachbereitung ermöglicht wird.
7. Im Unterricht herrscht ein positives lernförderliches Klima, in dem die Schüler*innen evtl. vorhandene Sprachhemmungen ablegen und sich gerne aktiv am Unterrichtsgeschehen beteiligen.

Fachliche Grundsätze

1. Die eingeführten Lehrwerke *Encuentros hoy*, *Encuentros – Paso al bachillerato* und *a_topo.com* sind als Steinbruch für die unterrichtenden Lehrer*innen zu verstehen. Sie werden funktional in Bezug auf die zu erreichenden Kompetenzen eingesetzt und durch authentische Materialien ergänzt.
2. Im Sinne der Mehrsprachendidaktik wird vor allem bei der Einführung und Wiederholung von Wortschatz auf die Kenntnisse der Schüler*innen aus anderen Sprachen wie Latein, Französisch oder Englisch zurückgegriffen, um den Schüler*innen Interferenzen aufzuzeigen und ihnen das Lernen zu erleichtern.

3. Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Deshalb werden authentische Sprechanelässe geschaffen und in der Regel eine Klassenarbeit / Klausur pro Jahrgang durch eine Kommunikationsprüfung ersetzt.
4. Die Schüler*innen fertigen kürzere und längere Präsentationen an, für die sie digitale Werkzeuge kennenlernen und verwenden. So führen sie zielgerichtet Informationsrecherchen durch, werten die Informationen kritisch aus und bereiten passende Inhalte adressaten- und aufgabenorientiert auf.
5. Bei der Korrektur von Fehlern wird die Selbstevaluation durch verschiedene Verfahren geschult, sodass die Schüler*innen ihre eigenen Baustellen erkennen und ggf. beheben können. Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, da der Fokus auf einer gelingenden Kommunikation liegt.

Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Leistungsbewertungskonzept

Leistungsbewertungskonzept für das Fach Spanisch in der Sekundarstufe I

1. Einleitung
 - a) Rechtlicher Rahmen für die Leistungsbewertung
 - b) Grundsätze der Leistungsbewertung am HVG Blomberg
 - c) Kriteriengestützte Korrekturen
 - d) Kompetenzorientierte Kriterien
2. Leistungsbewertung in der Sekundarstufe I
 - a) Kriterien für die Leistungsbewertung
 - b) Anzahl und Dauer von Klassenarbeiten
3. Wörterbucharbeit
4. Sonstige Mitarbeit

Rechtlicher Rahmen für die Leistungsbewertung

Die Grundlage für die Leistungsbewertung im Fach Spanisch sind:

- §48 SchulG (Schulgesetz NRW): Grundsätze der Leistungsbewertung
- § 6 APO-S I (Ausbildungs- und Prüfungsverordnung Sekundarstufe I): Leistungsbewertung, Klassenarbeiten, Nachteilsausgleich
- § 13 - 19 APO-GOSt (Ausbildungs- und Prüfungsverordnung Gymnasiale Oberstufe)
- *Kernlehrplan für die Sekundarstufe I – Gymnasium / Gesamtschule in NRW Spanisch*: Kapitel 3 – Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung (S. 43 – 46)
- *Kernlehrplan für die Sekundarstufe II – Gymnasium / Gesamtschule in NRW Spanisch*: Kapitel 3 – Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung (S. 60 – 67)

Die oben genannten Vorgaben werden durch das Schulinterne Curriculum der Fachgruppe Spanisch des Hermann-Vöchting-Gymnasiums durch einzelne Akzent- und Schwerpunktsetzungen ergänzt.

Grundsätze der Leistungsbewertung am HVG Blomberg

Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beziehen sich auf den Erreichungsgrad der im Zusammenhang mit dem im Unterricht erworbenen Kompetenzen, die sich an den Bereichen Sprache, interkulturelles Lernen, Umgang mit Texten und Medien sowie Methoden und Formen des selbstständigen Arbeitens orientieren.

Die Leistungsbewertung stellt auch eine Grundlage für die weitere Förderung der Schülerinnen und Schüler dar. Daher ist es wichtig, dass im Zusammenhang der Bewertung möglichst auch eine Diagnose des erreichten Lernstandes erfolgt und Hinweise für das Weiterlernen gegeben werden. Die Lehrperson gibt jeder Klasse bzw. jedem Kurs zu Beginn des Schuljahres bzw. des Schulhalbjahres ihre Grundsätze zur Leistungsbewertung bekannt.

Die Bewertungskriterien für eine Leistung und die Prüfungsmodalitäten der jeweiligen Überprüfungsform werden den Schülerinnen und Schülern zu Beginn jedes Quartals angegeben. Im Rahmen der Schülerberatungswoche, die am Ende eines jeden Quartals stattfindet, gibt die Lehrperson Auskunft über den Leistungsstand eines Schülers / einer Schülerin. Auf Anfrage erfolgt eine Rückmeldung auch während des Quartals. Die Gesamtnote setzt sich zu gleichen Teilen aus den Beurteilungsbereichen „Schriftliche Arbeiten“ und „Sonstige Mitarbeit“ zusammen.

Leistungsbewertungskonzept für das Fach Spanisch am Hermann-Vöchting-Gymnasium
Kriteriengestützte Korrekturen

Im Fach Spanisch werden die Korrekturen von Leistungsüberprüfungen kriteriengestützt angelegt und den Schülerinnen und Schülern transparent gemacht. Die Rückmeldung über die Textproduktion bei Klassenarbeiten der Sekundarstufe I und bei Klausuren der Oberstufe wird durch die Erstellung eines Bewertungsbogens, des sog. *Erwartungshorizontes*, mit positiv formulierten Einzelkriterien gestaltet. Dieser enthält die erwarteten Schülerleistungen. Hierbei werden die Teilleistungen *Inhalt* (differenziert nach Teilaufgaben) und *Sprache* (differenziert nach kommunikativer Textgestaltung, Ausdrucksvermögen und Sprachrichtigkeit) ausgewiesen.

Kompetenzorientierte Kriterien

Für die Überprüfung einzelner funktional kommunikativer Teilkompetenzen werden sowohl in den Beurteilungsbereichen Klausuren als auch bei der sonstigen Mitarbeit folgende Kriterien angewendet:

Schreiben		Sprechen	
<ul style="list-style-type: none"> • Themenbezogenheit und Mitteilungswert • logischer Aufbau • Ausdrucksvermögen • Verständlichkeit • Formale Sorgfalt 		<ul style="list-style-type: none"> • An Gesprächen teilnehmen • Initiative bei der Gesprächsführung, Ideenreichtum, Spontaneität, Risikobereitschaft in den Beiträgen • Frequenz, Kontinuität und Qualität der Unterrichtsbeiträge • Körpersprache, d. h. Mimik, Gestik, Blickkontakt • Situationsangemessenheit • Themenbezogenheit und Mitteilungswert • phonetische und intonatorische Angemessenheit • Ausdrucksvermögen • Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit 	
<p>Sprachproduktion</p>		<p>Sprechen</p>	
<p>Sprachrezeption</p>		<p>Sprachrezeption</p>	
<p>Mündliche Form der Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsfähigkeit • Situations- und Adressatengerechtigkeit • Inhaltliche Angemessenheit • Vollständige Wiedergabe der relevanten Informationen • Körpersprache, d. h. Mimik, Gestik, Blickkontakt • sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache • ggf. Formulierung kulturspezifischer Erläuterungen 		<p>Schriftliche Form der Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhaltliche Angemessenheit • Vollständige Wiedergabe der relevanten Informationen • sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache • Adressaten- und Textsortengerechtigkeit • eine der Aufgabenstellung entsprechende Form der Darstellung • ggf. Formulierung kulturspezifischer Erläuterungen 	
<p>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhaltliche Richtigkeit • Vollständigkeit entsprechend der Aufgabenstellung • Art der Darstellung des Gehörten/des Gesehenen entsprechend der Aufgabe (Bewertungsschwerpunkt: Rezeptionsleistung) 		<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhaltliche Richtigkeit • Vollständigkeit entsprechend der Aufgabe • Art der Darstellung des Gelesenen entsprechend der Aufgabe (Bewertungsschwerpunkt: Rezeptionsleistung) 	

Leistungsbewertung in der Sekundarstufe I

Kriterien für die Leistungsbewertung

Die Termine für die Klassenarbeiten in der Sekundarstufe I im Fach Spanisch werden durch die Mittelstufenkoordinatoren festgelegt und frühzeitig bekannt gegeben. Die Klassenarbeiten überprüfen sowohl rezeptive als auch produktive Leistungen anhand mehrerer Teilaufgaben. Diese stehen in einem thematischen und inhaltlichen Zusammenhang zum Unterricht.

Überprüft werden die Textproduktion (*Schreiben*) und die kommunikativen Teilkompetenzen (*Hörverstehen, Hör-/Sehverstehen und Leseverstehen*). Hierbei wird auch die Verfügbarkeit sprachlicher Mittel (*Wortschatz und Grammatik*) überprüft.

Pro Schuljahr wird jeweils eine Klassenarbeit durch eine mündliche Prüfung ersetzt. Das Hermann-Vöchting-Gymnasium hat sich hierbei für die jeweils 3. Klassenarbeit des Schuljahres entschieden.

Anzahl und Dauer der Klassenarbeiten

Klasse	Klassenarbeiten	Dauer	Mündliche Prüfung
9	3	45 – 90 Minuten	als Ersatz für die 3. Klassenarbeit
10	3	45 – 90 Minuten	als Ersatz für die 3. Klassenarbeit

Kompetenzen in den Klassenarbeiten

Jahrgang	Klassenarbeit	Kompetenzen
9	1	Schreiben + Lesen + Verfügen über sprachliche Mittel
	2	Schreiben + Hör- / Hörsehverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel
	3	mdl. Kommunikationsprüfung
	4	Schreiben + Lesen + Verfügen über sprachliche Mittel
10	1	Schreiben + Lesen + Hör- / Hörsehverstehen
	2	Schreiben + Lesen
	3	mdl. Kommunikationsprüfung
	4	Schreiben + Lesen + Sprachmittlung

Wörterbucharbeit

Der Einsatz von zweisprachigen und einsprachigen Wörterbüchern ist in der **Sekundarstufe I nicht gestattet**.

Die Schülerinnen und Schüler greifen also auf ihren im Unterricht und in der häuslichen Vor- und Nachbereitung erworbenen Wortschatz zurück.

Nach Abschluss der grundlegenden Spracherwerbsphase werden die Schülerinnen und Schüler in der **Einführungsphase fortgeführt** mit dem Gebrauch der zweisprachigen und einsprachigen Wörterbücher vertraut gemacht. In der **Einführungsphase neueinsetzend** hingegen ist der Gebrauch von Wörterbüchern **nicht gestattet**, sondern erst ab der Qualifikationsphase I. Im Anschluss dürfen die Schülerinnen und Schüler diese sowohl im Unterricht nach Absprache als auch in Klausuren verwenden.

Die Fachgruppe Spanisch hat sich auf den Einsatz des zweisprachigen Wörterbuches von **PONS** verständigt, das den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung gestellt wird.

Zusammengefasst stehen den Schülerinnen und Schülern die zweisprachigen und einsprachigen Wörterbücher in folgender Progression zur Verfügung:

Kurs	neueinsetzend	fortgeführt
Sekundarstufe I	-	✗
EF	✗	✓
Q1	✓	✓
Q2	✓	✓

Bei mündlichen Prüfungen darf das zweisprachige Wörterbuch ab der Qualifikationsphase I ebenfalls verwendet werden. In vorherigen Jahrgängen ist der Einsatz nicht gestattet.

Sonstige Mitarbeit

Der Bereich der *Sonstigen Mitarbeit* umfasst alle Leistungen, die im Zusammenhang mit dem Unterricht erbracht werden können, mit Ausnahme der Klausuren, der Facharbeit und der mündlichen Prüfung. Die Note für den Beurteilungsbereich *Sonstige Mitarbeit* wird von der unterrichtenden Lehrkraft unabhängig von der Teilnote im Bereich *Schriftliche Arbeiten* festgelegt. Sie wird ermittelt, indem die Mitarbeit in Form von Listen durch Noten oder qualifizierende und quantifizierende Symbole festgehalten wird. Diese Note wird den Schülerinnen und Schülern einmal im Quartal mitgeteilt und erläutert. Zur *Sonstigen Mitarbeit* im Fach Spanisch zählen z.B.:

1. die kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht:

- verstehende Teilnahme am Unterrichtsgeschehen
- kommunikatives Handeln: individuelle Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- Hör- und Leseverstehen als Basis für die Teilnahme am Unterricht
- schriftliche und mündliche Sprachproduktion
- kooperative Leistungen im Rahmen von Partner- und Gruppenarbeit

2. die punktuelle Überprüfung einzelner Kompetenzen:

- kurze schriftliche Übungen z.B. zur Grammatik
- Vokabelüberprüfungen
- Präsentation von Einzel- und Gruppenarbeitsergebnissen
- Überprüfung des Hör- / Hörseh- oder Leseverstehens

3. Längerfristig gestellte komplexere Aufgaben, die einzeln oder in einer Gruppe bearbeitet werden, z.B. Lesetagebücher, Portfolios etc.

4.

Für die Festlegung einer Note im Bereich der *Sonstigen Mitarbeit* werden folgende Kriterien angewendet:

- Grad der Bereitschaft und des Interesses, sich mit Problemstellungen des Spanischunterrichts auseinanderzusetzen,
- inhaltliches Wissen,
- Beherrschen der Methoden zur Informationsaufnahme, Informationsverarbeitung und Informationsbewertung,
- Grad der Sprachbeherrschung (Grammatik, Wortschatz und Aussprache)
- Grad der Selbstständigkeit.

Kriterien für die Zuordnung zur Notenskala

Folgende weitere Kriterien zur Bewertung der *Sonstigen Mitarbeit* sind für die Zuordnung zur Notenskala grundlegend:

sehr gut: sehr kontinuierliche, ausgezeichnete Mitarbeit; sehr gute, umfangreiche, produktive Beiträge; sehr interessierte, kommunikationsfördernde Teilnahme am Unterricht; souveräner Sprachgebrauch in den Bereichen Sprachrichtigkeit / Ausdrucksvermögen / syntaktische Komplexität / Textaufbau

gut: kontinuierliche, gute Mitarbeit; gute Beiträge, produktive, interessierte, kommunikationsfördernde und motivierende Teilnahme am Unterricht; sicherer Sprachgebrauch

befriedigend: meistens interessierte, kommunikative, durchschnittliche Mitarbeit; zurückhaltende, aber aufmerksame Teilnahme; gute Beiträge auf Ansprache; meistens sicherer Sprachgebrauch

ausreichend: seltene Beteiligung, kontinuierliche Beteiligung bei fachlichen Ungenauigkeiten, Beteiligung nur auf Ansprache, stört gelegentlich, sehr passive Teilnahme am Unterricht, unstrukturierte oder wenige Beteiligung; wenig produktive Beiträge; Fähigkeit, sich grundlegend in der Zielsprache verständlich zu machen

mangelhaft: nur sporadische Mitarbeit; kaum kommunikative Beteiligung; fachliche Defizite, meistens fehlerhafte, lückenhafte Anwendung der Zielsprache.

ungenügend: fehlende fachliche Kenntnisse; Unfähigkeit, die Zielsprache anzuwenden; keinerlei aktive Teilnahme am Unterricht.

Gesamtbeurteilung: Grundlage der Gesamtbeurteilung sind die Leistungen im Bereich *Klausuren* und in der *Sonstigen Mitarbeit*. Beide Bereiche gehen zu jeweils etwa 50% in die Gesamtnote ein. Die Bildung der Gesamtnote berücksichtigt die einzelne Schülerpersönlichkeit – ein rein rechnerisches Verfahren ist nicht zulässig.

Lehr- und Lernmittel

Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien:

Differenzierungsbereich Jgst. 9

- *Encuentros hoy 1*. Cornelsen Verlag.
- *Cuaderno de Actividades* zu *Encuentros hoy 1* (Elternanteil)

Differenzierungsbereich Jgst. 10

- *Encuentros hoy 2*. Cornelsen Verlag.
- *Cuaderno de Actividades* zu *Encuentros hoy 2* (Elternanteil)
- Die Lehrwerke stellen die Grundlage dar. Einzelne Einheiten können durch andere Materialien ersetzt werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.
- Die Lehrerinnen und Lehrer können zurückgreifen auf: Lesebücher, Themenhefte und Lektürereihen, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen, Internetseiten, Filme und Hör-/Hör-Sehtexte.
- Es werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen, um den Lehrerinnen und Lehrern und auch den Kursen Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen.
- Verbindlich ist lediglich der Einsatz der in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben aufgeführten Lektüren bzw. Filme.

Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Das Fach Spanisch ist ein Unterrichtsfach, das Parallelen zu den Fächern Französisch und Englisch aufweist. Um die Dimension der Verbindung verschiedener Fachbereiche bewusstmachen, vereinbart die Fachkonferenz, wann immer möglich und sinnvoll, eine Zusammenarbeit mit o.a. Fächern im Hinblick auf eventuelle inhaltliche/thematische Überschneidungen.

Wie bereits hinsichtlich der Vorstellung der Fachgruppe erwähnt, wurde im Jahr 2019 erstmals die Valencia-Fahrt – eine 4-tägige Projektfahrt, an der alle Schülerinnen und Schüler der Spanischkurse und der Spanisch-AG teilnehmen können - durchgeführt. Es handelt sich dabei um eine jährlich stattfindende Fahrt, die das Ziel verfolgt, den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit zu geben, Spanien kennenzulernen und die im Unterricht erworbenen Sprachkenntnisse in authentischen Kontexten anzuwenden.

In Kooperation mit unserem Partnergymnasium in Barntrop konnte im Jahr 2020 ein Schüleraustausch gemeinsam mit Lehrer*innen und Schüler*innen des Gymnasiums Barntrop nach Pamplona zur Schule *Ikastola Paz de Ziganda* durchgeführt werden. Für die Zukunft möchte die Fachgruppe Spanisch des Hermann-Vöchting-Gymnasiums eine eigene Partnerschule in Spanien für einen Schüleraustausch gewinnen. Mit einer spanischen Schule, zu der über das Erasmus+ - Projekt Kontakte geknüpft wurden, steht das Hermann-Vöchting-Gymnasium diesbezüglich in Kontakt.

Die Fachgruppe Spanisch bereitet interessierte Schülerinnen und Schüler auf DELE-Sprachzertifikats-Prüfungen (Niveaustufen A1, A2, B1 nivel escolar) vor. Eine DELE-AG hat erstmals im Schuljahr 2021/22 stattgefunden. Die Ausbildung zu DELE-Prüfern für die genannten Niveaustufen wurde im November 2022 von den Lehrkräften der Fachgruppe abgeschlossen.

Für die Zukunft plant die Fachgruppe den Aufbau eines Sprachendorfs. Mithilfe des Sprachendorfs soll den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit gegeben werden, ihre Sprachkompetenzen aus dem Unterricht in möglichst realen Situationen anzuwenden und zu erweitern.

Qualitätssicherung und Evaluation

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches Spanisch verpflichtet. Folgende Vereinbarungen werden als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit vereinbart:

- Sie verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen, Fortbildungen für die Unterrichtsentwicklung im Fach Spanisch sowie an Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des schulischen Fremdsprachenunterrichts.
- Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Der Prüfmodus erfolgt jährlich.
- Im Sinne einer fachlichen Qualitätskontrolle werden, wann immer möglich, Parallelklausuren geschrieben. Darüber hinaus existieren für viele Prüfungen Prüfungsmaterialien (z.B. zu den mündlichen Prüfungen in allen Jahrgangsstufen) sowie Unterstützungsmaterialien, die fachschaftsintern erstellt wurden. Es besteht die Vereinbarung, die Materialien in den entsprechenden Prüfungen einzusetzen.